

## Weißstorchtagebuch Ingersheim 2017

Datum	Ereignis
18./19.01. 2017	Das Ingersheimer Nest wurde offensichtlich bei Wartungsarbeiten zerstört und heruntergeworfen. Eine Nachbarin hat gesehen, dass ein Wartungstrupp mit einem Kleinbus Kennzeichen Z-OM 67 dort arbeitete.
26.01.2017	Es wurde ein Telefongespräch mit Lutz Hoffmann, zuständig beim Sendemastbetreiber Telxius, geführt. Dort wusste man von nichts. Die externen Wartungsfirmen werden angewiesen, Nestentfernungen ohne Genehmigung zu unterlassen. Da die Störche nach erfolgreicher Brut dort wieder ein Nest bauen werden schlug Herr Hoffmann vor, dass dort auf die Mastspitze noch vor der Brutzeit eine Nisthilfe installiert wird. In einer späteren E-Mail teilte er mit, dass dies aus Statikgründen leider nicht möglich ist.
28.01.2017	Mitteilung einer Anwohnerin, dass am Abend 2 Störche auf dem Sendemast saßen. Es dürfte sich um das überwinterte Brutpaar des letzten Jahres handeln.
26.02.2017	Mitteilung der Mitteilerin vom Vortag, dass die Ingersheimer Störche seit heute vergeblich versuchen, auf dem Mobilfunkmast ein neues Nest zu bauen. Die eingetragenen Äste fallen immer wieder herunter.
03.03.2017	17:30 Uhr: Beide Störche (Ring des Männchens sicher abgelesen) wurden auf den Jagstwiesen, links von der Straße nach Altenmünster, bei der Nahrungssuche angetroffen, Es wurde festgestellt, dass mit dem Bau eines neuen Nestes auf dem Mobilfunkmast begonnen wurde. Nistmaterial (Reste des alten Nestes) liegt direkt unter dem Mast.
07.03.2017	Das Nest ist inzwischen fertig gestellt. Keine Störche anwesend.
13.03.2017	Das Nest ist weiter ausgebaut. Am Abend kam das Männchen mit Polstermaterial zum Nest und baute dieses sofort ein. Anschließend stand es längere Zeit bewegungslos im Nest.
20.03.2017	Beide Störche stehen am späten Abend auf dem Nest und paaren sich.
22.03.2017	Am Abend (Dämmerung) ist zunächst nur das Weibchen stehend und sitzend im Nest. Noch kein Brüten. Zur Übernachtung kommt das Männchen mit Polstermaterial in Nest zurück und verteilt dieses. Beide stehen anschließend im Nest.
29.03.2017	Ab heute wird auch in Ingersheim gebrütet. Zunächst waren beide Störche im Nest. Das Weibchen sitzend. Dann flog das Männchen zu einem Acker in der Nähe, der gerade umgepflügt wurde, zur Nahrungssuche ab. Das Weibchen erhob sich kurz, lockerte den Nestboden und setzte sich, das Gelege in das Gefieder einrutschend, wieder hin.
30.03.2017	Gefilmtes Interview mit Waldemar Jauch über die Ingersheimer Weißstorchansiedlung vor Ort.
31.03.2017	08:45 Uhr E-Mail einer Anwohnerin, ihr wurde durch eine andere Ingersheimerin mitgeteilt, dass eine Drohne über dem Weißstorchnest fliegt. Die Anruferin fuhr nach Aufforderung auf den Parkplatz beim Sportgelände Ingersheim. Es waren aber weder eine Person noch ein Fahrzeug mehr da.
bis 28.04.2017	Unauffälliges Brüten.
02.05.2017	Es sind heute offensichtlich die ersten Küken im Nest (Schlupftermin war der 30.04.2017). Teilweise aufgeregtes häufiges Aufstehen des brütenden Weibchens mit häufigen längerem Stochern in der Nestmulde. Parallel dazu machte das Männchen mehrere Nestbaufüge und baute das Nest weiter aus.

05.05.2017	Eine Ablösung und Fütterung konnte beobachtet werden. Es sieht ganz danach aus dass noch nicht alle Küken geschlüpft sind. Der brütende / hudernde Storch steht in kurzen Abständen auf und stochert im Nest. Normalerweise müsste ein fünftes Küken am 06.05.2017 schlüpfen.
12.05.2017	Bei einer Ablösung des Männchen konnte bei einer Fütterung festgestellt werden, dass mindestens vier Küken im Nest sind. Ein fünftes kann nicht ausgeschlossen werden.
16.05.2017	Am frühen Abend bei allerbestem Wetter konnte beobachtet werden, dass dieses Jahr wieder fünf Küken im Nest sitzen. Die Störchin kippte bei einer Fütterung eine auffallend große Menge Nahrung ins Nest.
23.05.2017	Am Abend ließen sich bei einer Fütterung vier Küken sehen. Dass evtl. auch noch ein fünftes da ist kann nicht ausgeschlossen werden.
29.05.2017	Es sind immer noch vier Küken im Nest, die offensichtlich gut gedeihen.
08.06.2017	Das Quartett ist mächtig gewachsen und wird von den Altstörchen in kurzen Abständen gefüttert. Es sieht ganz danach aus, dass derzeit Schlachtabfälle (Därme etc.) verfüttert werden.
14.06.2017	Beringung des Quartetts mit Hilfe eines Autokrans der Fa. Roll, Crailsheim ohne Probleme. Keine Auffälligkeiten. Die Schnäbel waren fast sauber. Vergebene Ringnummern: Die Jungstörche wogen stolze 3,410 kg, 3,480 kg, 3,280 kg und 3,210 kg und waren damit sehr gut genährt.
26.06.2017	Die Viererbande ist dabei die Flugmuskeln zu kräftigen und es konnten auch schon kleine Hüpfbeobachtet werden. Im Nest wird es jetzt teilweise schon ganz schön eng.
29.06.2017	Das Quartett legt heute einen Faulpelztag ein. Alle sind noch im Nest und liegen flach. Dass zwei schon geflogen sind, wie auf Facebook vermutet wurde, ist unwahrscheinlich.
04.07.2017	Auch heute sehr wenig Bewegung im Nest. Drei stehen und einer sitzt.
06.07.2017	Alle vier Jungstörche stehen im Nest. Keine Aktivitäten bei hoher Temperatur.
09.07.2017	Es sind immer noch alle vier Jungstörche im Nest. Keine großen Aktivitäten.
10.07.2017	Alle vier ruhend im Nest.
12.07.2017	Am Abend sind nur noch drei Jungstörche im Nest. Als das Weibchen zu einer Fütterung im Nest landet versucht ihr der vierte Jungstorch zu folgen, konnte aber erst im dritten Anlauf bei sehr heftigem und vor allem böigem Wind sicher im Nest landen.
13.07.2017	Bei einer Fütterung am Abend sind alle vier Jungstörche im Nest.
14.07.2017	Alle vier Jungstörche hatten das Nest verlassen und waren am Abend wieder im Nest.
15.07.2017	Der ganze Familienverband war heute Nachmittag auf den Dächern von Altenmünster unterwegs. Am Abend saßen die vier Jungstörche auf dem Dach der Matthäuskirche in Ingersheim.
16.07.2017	Am späten Vormittag war der gesamte Familienverband ausgeflogen. Um die Mittagszeit kamen alle nach und nach zurück. Die vier Jungstörche ins Nest, die beiden Altstörche auf ihren Übernachtungsplatz eine Etage tiefer auf einem Ausleger der Antenne.
24.07.2017	Der gesamte Familienverband konnte am Abend ca. 400 m südlich von Altenmünster, auf einer Wiese rechts der Straße nach Ingersheim, bei der Nahrungssuche angetroffen werden.

01.08.2017	Wie durch Anwohner berichtet wurde, flogen insgesamt 10 Störche um das Nest auf dem Mobilfunkurm. Danach wurden keine Jungstörche mehr im Nest gesehen.
04.08.2017	Am Abend stand das Brutpaar ruhend im Nest und betrieb ausgiebig Gefiederpflege.
22.09.2017	Mitteilung einer Anwohnerin, dass das Paar jeden Abend zur Übernachtung auf dem Nest erscheint. Das Paar bleibt offensichtlich, wie in den beiden letzten Jahren zur Überwinterung im Brutgebiet.